

Kyushu, Ryukyu-Reich (Okinawa) und Yaeyama-Inseln

Dies Reise ist ein Trip bis an die Grenzen Japans, in den tiefsten subtropischen Süden des Landes, rund 2.000 km von Tokyo entfernt. Ausgehend vom klassischen Ursprungsgebiet Japans um Kyoto herum zieht die Karawane immer weiter gen Westen und Süden, an Japans Binnensee entlang nach Kyushu, in dem man schon die ersten südostasiatischen Einflüsse bemerken kann – in Kumamoto und dann in Kagoshima, in dessen Bucht der noch aktive Sakurajima-Vulkan die Landschaft prägt. Bald lassen wir dann aber die klassischen Reiseziele hinter uns und fahren erst einmal 28 Stunden mit der Fähre in die Hauptstadt des ehemaligen „Ryukyu-Königreiches“ mit der Hauptsatdt Naha auf der Hauptinsel Okinawas. Zentrum des ehemaligen Ryukyu-Reiches ist die Burg Shuri in Naha, die wir uns bei einer Stadtbesichtigung ansehen werden. Ein freier Tag gibt die Möglichkeit, im „Ryukyu-mura“ (-Dorf) traditionelle okiwanesische Baukunst kennen zu lernen und (fakultativ) an Workshops teilzunehmen. Alternativ kann man eine Erinnerungsstätte des Kampfes um Okinawa besuchen: das beeindruckende Okinawa Peace Memorial Museum, oder ein Überbleibsel japanischer Kriegsführung, das Underground Naval Headquarter.

Wir fliegen noch einmal 420km weiter südlich nach Ishigaki, wo wir in einem Beach Hotel übernachten. Ishigaki bedeutet: baden, faulenzen, Begegnungen mit den mächtigen Mantas beim Tauchen, Wandern, aber auch chinesischer Friedhof, alte Tempel und wunderschöne Landschaft. Fakultativ kann man einen Ausflug auf die Nachbarinsel Iriomote machen und mit dem Kanu im Dschungel den Urauchi-Fluß hinaufpaddeln, um dann bei einem Spaziergang die Mariyundo- und Kampire-Wasserfälle zu besuchen. Die Mündung des Urauchi-Flusses ist zugleich auch einer der schönsten Strände der Insel und lädt zum Verweilen.

Zwecks Rückreise fliegen wir nach Tokyo, wo wir noch einen Tag shoppen - oder die Unternehmungslustigen eine Stadtbesichtigung machen können!

Reiseverlauf:

(F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)

1. Tag Abflug Deutschland ab Frankfurt, Direktflug Tokyo
2. Tag Ankunft abends in Osaka, Weiterfahrt nach Kyoto
3. Tag **F** Kyoto Stadtbesichtigung – einige der wichtigsten und schönsten Tempel und Gärten
4. Tag **F** Freie Verfügung, fakultativ Ausflug nach Nara
5. Tag **F** Los geht's Richtung Westen: Fahrt mit dem Shinkansen nach Himeji zur „Weißen Reiher-Burg“, anschließend weiter nach Okayama in einen der schönsten Landschaftsparks Japan
6. Tag **F** Wieder mit dem Shinkansen weiter nach Hiroshima, Besichtigung des Friedenparks, Atombombenmuseum; nachmittags Bummeln im Stadtzentrum
7. Tag **F** Vormittags Ausflug nach Miyajima, zum roten Torii des Itsukushima-Schreins; Weiterfahrt auf die Insel Kyushu nach Kumamoto – alte Samurai-Stadt
8. Tag **F** Stadtbesichtigung Kumamoto: alte Samurairesidenz, Suizenjipark; Weiterfahrt nach Kagoshima, der Stadt mit südländischem Flair
9. Tag **F** Zusammen Beusch der Residenz der Shimazu-Feudalherren mit Park und Blick auf den Sakurajima; nachmittags freie Verfügung. Ausflug nach Chiran (Teefelder,

- Samuraigärten, ehemaliger Kamikaze-Flughafen) möglich oder Besuch der Insel Sakurajima
10. Tag **F** Fakultativer Ausflug nach Ibusuki: heiße Quellen unter dem Sand, in den man sich einbuddeln lässt – mit anschließendem Onsen!. Oder Schlendern in Kagoshima...
18 Uhr Abfahrt Fähre nach Okinawa
 11. Tag **F** Ankunft Naha 19:30, Fahrt in das Stadt.
 12. Tag **F** Stadtbesichtigung Naha mit dem Schloß Shuri
 13. Tag **F** Ausflug zum Ryukyumura, traditionelle Okinawa-Architektur, fakultativ verschiedene Workshops möglich. Wer möchte, kann zum Okinawa Peace Memorial Museum fahren und das Underground Naval Headquater besuchen.
 14. Tag **F** Vormittags Flug nach Ishigaki (50 Min.), und dann ins Strandresort!
 15. Baden, faulenzen, tauchen... oder fakultativ Ausflug nach Iriomote (Nachbarinsel): subtropischer Jungle, Kanufahrt den Urauchigawafluß hinauf, Spaziergang zu den Wasserfällen.
 16. Tag **F** Sie genießen den Strand – oder wir machen einen Ausflug über die Insel Ishigaki, zum chinesischen Friedhof, dem 1614 gegründeten Zentempel Torinji und zum Yaeyama Palmenwald.
 17. Tag **F** Noch ein Tag zum Erholen – oder zum Hiking auf der Insel, zum Maedake oder Nosokodake (ca. 260m), mit fantastischem Blick über Ishigakis Norden!
 18. Tag **F** Vormittags Flug über Okinawa nach Tokyo, Ankunft dort früher Nachmittag. Spaziergang durch Akasuka mit seinem altehrwürdigen Sensoji-Tempel.
 19. Für Aktive: Tokyo Stadtbesichtigung, oder geruhsam über Tokyos Märkte und durch seine faszinierenden Kaufhäuser (besonders die Lebensmittelabteilungen...)
 20. Tag **F** Rückflug nach Deutschland

Leistungen:

- Flüge: Deutschland – Osaka/Kansai, Okinawa – Ishigaki, Ishigaki – Tokyo, Tokyo – Deutschland; Fähre Kagoshima – Okinawa (24 Stunden)
- 7-Tage Railpass
- 18 Übernachtungen in Ryokans, einfachen Hotels, Beach Resort
- 18 Frühstücke
- Stadtbesichtigungen Kyoto, Hiroshima, Kagoshima, Naha
- Besichtigungen inkl. Eintritte
- kompetente, deutsch/japanisch sprechende Reiseleitung
- Infomaterial Japan

Nicht enthaltene Leistungen:

Nicht aufgeführte Mahlzeiten, Getränke • Eintritte und Transport in der Freizeit/ an freien Tagen • Kerosinzuschläge nach dem 01.10.2008

Teilnehmerzahlen:

Mindestteilnehmerzahl 10, max. 16 Personen

Termin:

1. Termin: 24.11. – 13.12.2011

Preis:

1. Termin: 4.250 Euro (bei 1€ = 125 Yen)

Reisecharakteristik und Praktische Hinweise

Anforderungen/Reisecharakteristik

Entdeckungs- und Kulturreise mit ungewöhnlichen Einblicken in das japanische Leben. Aktive Elemente wie leichte (Stadt-)Spaziergänge. Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln, weshalb das Gepäck auch manchmal selbst getragen werden muss! (= möglichst wenig Gepäck, Schließfachgröße!). Einfache, landestypische japanische Pensionen oder Hotels, Beach Resort.

Bitte bedenken Sie, dass das Wetter unberechenbar ist und nicht kalkulierbare Naturereignisse vorkommen können. Wetter und Natur bedingen somit auch den Tourenablauf.

Selbstverständlich ist es unser Ziel, sämtliche Programmpunkte durchzuführen, wir behalten uns jedoch Verschiebungen oder Programmänderungen aufgrund unvorhersehbarer Naturereignisse vor. Die Teilnehmer dieser Reise sollten flexibel sein und unumgänglichen Situationen mit Verständnis und Geduld begegnen.

An-/Abreise

Mit Linienflügen, meist mit Zwischenstopp auf Hin- und Rückweg; Hinflug nach Osaka Kansai, Rückflug von Tokyo.

Wir versuchen gerne, einen Zubringerflug innerhalb Deutschlands oder Rail & Fly zu besorgen (gegen Aufpreis)

Einreisebestimmungen

Sie benötigen für Japan kein Visum, der **Reisepass muss aber mindestens noch sechs Monate gültig sein!**

Gesundheit und Impfungen

Japan ist ein Reiseland mit sehr hohem hygienischen Standard, weshalb Sie sich bezüglich Impfungen keinerlei Sorgen machen brauchen. Die medizinische Versorgung ist fast überall hervorragend. Auf Impfungen – von den deutschen Standardimpfungen wie Tetanus oder Polio abgesehen – kann völlig verzichtet werden.

Geld- und Nebenkosten

Japan galt früher immer als extrem teuer – dem ist schon lange nicht mehr so! Eine lange Rezession hat dort die Preise seit 15 Jahren auf konstantem bzw. sogar sinkendem Niveau gehalten. Besonders auf dem Land ist es immer noch schwierig, Geld mit einer Kreditkarte abzuheben (in den Städten auf Postämtern, bei westlichen Banken möglich; dort auch mehr in Restaurants benutzbar). Deshalb bei Reisen ins Landesinnere immer genügend Bargeld dabei haben! Da Japan ein sehr sicheres Reiseland ist, ist dies auch kein Problem.

Es kann direkt auf den Flughäfen Geld gewechselt werden, später natürlich auch in der Stadt.

Ein einfaches, aber sättigendes Mittagessen kostet ca. 5 bis 8 Euro; ein Kaffee im Imperial Hotel ca. 10 Euro, im Starbucks oder anderen Ketten 1,50 Euro. Die vielen, 24 Stunden geöffneten Supermärkte – und die dort immer vorhandenen Fertiggerichte – garantieren im Notfall eine Sättigung rund um die Uhr zu erschwinglichen Preisen!

Trinkgeld

Ist überhaupt nicht üblich, weder im Restaurant noch im Taxi noch Sehr angenehm!

Versicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung oder eines Rundum-Sorglospaketes der Europäischen Versicherung. Sie können, wenn Sie wünschen, eine solche Versicherungen direkt von der Hauptseite aus abschließen („Reiseschutz“).

Reiseleitung

Sie werden selbstverständlich von einem/r ReiseleiterIn begleitet, der/die den Ansprüchen von Hotei-Japanreisen als Spezialanbieter für Japan genügt: sprachkundig, sachlich kompetent, mit langer Erfahrung im Land und als ReiseleiterIn. Er/sie ist immer als Ansprechpartner für Sie während der Reise da und wird versuchen, auf Ihre Anliegen unverzüglich einzugehen, bei auftretenden Problemen zu helfen – und fungiert natürlich auch als Vermittler, der sprachliche Barrieren zwischen Ihnen und der Bevölkerung bei jedweder Art von Kontakten überbrücken hilft! Scheuen Sie sich nicht, ihn/sie anzusprechen und seine/ihre Hilfe in Anspruch zu nehmen!

Ausrüstung und Kleidung – Checkliste

Da wir überwiegend mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind und Sie ihr Gepäck manchmal selber tragen müssen, nehmen Sie bitte – neben einem kleinen Tagesrucksack – **nur ein (!) anderes Gepäckstück** mit, entweder einen praktischen Rucksack oder eine rollende Reisetasche/ -koffer. Egal welches von beiden, es sollte in ein normal großes Gepäckschließfach passen. Und was Kleidung betrifft: es gibt immer wieder Wasch- und Trockenmöglichkeiten unterwegs, deshalb ist weniger mehr, nämlich mehr Reisekomfort für Sie! Leichte, weitere Baumwollkleidung eignet sich besonders.

Die Durchschnittsluft- und Wassertemperatur in Ishigaki liegt bei 25 Grad (für beide Werte) im Mai und 29 Grad im August!

Kurze Checkliste

- Rucksack oder (rollende) Reisetasche/ -koffer
- Tagesrucksack
- Für die Homestay-Reise langen leichte Halbschuhe und/oder Sandalen, für die anderen Reisen sind ein paar gut eingelaufene feste Halbschuhe/ Wanderschuhe von Vorteil

- leichte Regenbekleidung
- leichte Baumwollbekleidung, Hosen, bei denen man nach Bedarf die Beine abnehmen kann
- einen Pullover für kühlere Abende
- Jacke
- Toilettenartikel nach persönlichem Bedarf
- ein kleines Handtuch (z.B. für öffentliche Bäder)
- nur bei der Nordjapanreise: dünnen Jugendherbergs- oder Seidenschlafsack
- kleines Taschenmesser (nicht ins Handgepäck, ebenso wie Nagelscheren!)
- nur elektrische Geräte mit Flachstecker
- Wasserflasche nicht unbedingt notwendig
- Fotoausrüstung/ Filme
- Sonnenbrille, -creme, -hut!!!
- Erste Hilfe Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Reisewecker
- Impfpass
- Geldgürtel bzw. Brustbeutel
- Kopie von Flugticket und Pass, Japan Railway-Pass Voucher
- Reiseschecks, Bargeld
- gängige Kreditkarte (MasterCard, Visa, American Express)

Unterkunft & Verpflegung/ Transfers

In der Regel übernachten wir in landestypischen japanischen Pensionen oder kleinen (Business-)Hotels, so dass wir gelegentlich wie die Japaner auf bequemen Futons liegen! Eine traditionelle japanische kleine Pension mit ihrer typischen Ausstrahlung und Atmosphäre ist Teil der Japan-Erlebnisses und macht den Japanaufenthalt auch finanzierbar – weshalb auf Übernachtungsluxus verzichtet wird! Einzelzimmer gibt es in solchen Pensionen nur sehr wenige, weshalb in der Regel Doppelzimmer vorgesehen sind.

Fortbewegungsmittel in Japan

Hört man Japan, denkt man zuallererst an den Shinkansen, den wir auch benutzen werden: komfortabler und schneller als der ICE, und wie auch die Nahverkehrszüge – anders als in gewissen anderen entwickelten Ländern... – zuverlässig und pünktlich! Zwischendurch benutzen wir Fähren, die hohen Sicherheitsstandards unterliegen, und manchmal auch die – für größere Europäer – etwas eng bestuhlten Busse. Auch bei letzteren ist es vorteilhaft, nicht zu viel Gepäck zu haben! Aktiv sind wir zu häufig Fuß, und – hoffentlich ebenso oft in „schwimmender“ Weise in den Bädern unterwegs!

Sonstiges Wissenswertes & Praktisches

Post: fast überall findet man ein – wenn auch noch so kleines – Postamt, das zumindest Briefmarken verkauft und häufig inzwischen auch einen Geldautomaten hat bzw. wo man auch Geld mit Schecks oder bar eintauschen kann.
 Strom: 100 Volt Wechselstrom, 50 Hz., in Hotels auch oft 110 und 220 Volt, aber ein Flachstecker ist notwendig!

Internet: Inzwischen haben viele japanische Pensionen, Herbergen und Hotels einen Internetanschluss, den man häufig umsonst oder gegen eine kleine Gebühr benutzen kann. Sollte es dort kein Internet geben, gibt es ausreichend Internet-Cafes. Deutsche Handys sind in Japan nur benutzbar, wenn es UMTS-fähige sogenannte 3G-Handys sind.